

	<p>Objekt: Lignatisolierbauplatte</p> <p>Museum: Museum Niesky Forum Konrad-Wachsmann-Haus Goethestraße 2 02906 Niesky +49(0)3588 2239793 wachsmannhaus@niesky.de</p> <p>Sammlung: Holzbaufirma Christoph & Unmack</p> <p>Inventarnummer: 2/15</p>
--	--

Beschreibung

Hierbei handelt es sich um ein Präsentationsstück einer Lignatisolierbauplatte.

Die Firma Christoph & Unmack erwarb Mitte der 1920er Jahre das Patent der sogenannten Lignatisolierbauplatte, das in der Schweiz entwickelt wurde.

Die Platte als nichtbrennbarer Baustoff diente dem Brandschutz, zudem besaß sie eine hochwertige Isolierung sowie eine feste Unterschalung.

Sie bestand aus einer steinartigen, nagelbaren, porösen Überschicht, die ca. 4 mm stark war und einer Unterlage aus Faserstoff, ca. 13 mm stark.

Die Lignat-Isolierplatte war besonders geeignet für die Herstellung von Wand- und Deckenflächen, wo neben einem feuerhemmenden Schutze hohe Isolierung gegen Hitze, Kälte und Schall verlangt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:

Asbestzement / gepresst

Maße:

Länge: 100 mm, Höhe: 16 mm, Breite: 70 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 1920

wer

Christoph & Unmack AG

wo

Niesky

Schlagworte

- Asbest

- Bauteil
- Brandschutz